



# LAND SALZBURG

---



Burschenarbeit an allgemeinen Sonderschulen in Salzburg  
**ABSCHLUSSBERICHT 2020**

Institut für Männergesundheit Salzburg  
Mag. Siegl Eberhard, MSc und Mag. Kraft Thomas

## Inhalt

Vorwort .....	3
Die Burschenworkshops 2020 in Zahlen .....	5
Ziele und Umsetzung .....	6
Ziele .....	6
Umsetzung .....	6
Akteure .....	8
Qualitätssicherung .....	8
Liste der teilnehmenden Schulen .....	9
Impressum .....	9

## Vorwort

Unser Angebot an Workshops für Burschen an allgemeinen Sonderschulen konnten wir dank der Förderung durch das Referat 2/02 - Erwachsenenbildung, Bildungsplanung und zentrale Koordination des Amtes der Salzburger Landesregierung auch im Jahr 2020 wieder erfolgreich umsetzen. Wir können auf dem Gebiet der Burschenworkshops auf einen langen Erfahrungshorizont zurückgreifen und mittlerweile auch in der Arbeit mit Burschen an allgemeinen Sonderschulen Kompetenzen aufbauen beziehungsweise unsere Konzepte adaptieren.

Burschen haben viele Themen, die sie in der Schule und leider oft auch mit ihren Eltern nicht bearbeiten können. Die Themenpalette ist breit gestreut: Partnerschaft, Beziehung zu Mädchen, Freundschaften, Gruppenformung, männliche Identität, Ernährung, Sucht, Alkohol, Zukunftsfragen und -planung, Konflikte und Gewalt, Integration und Zuwanderung. Uns geht es darum in unseren Workshops Räume herzustellen in denen genau diese Themen bearbeitet werden können. Dabei ist vor allem Vertrauen wichtig und es ist entscheidend, dass die Workshops von Personen geleitet werden die nicht zum Lehrkörper gehören.

Für uns ist wichtig, im Vorfeld mit den Lehrerinnen und Lehrern die Problemlage genau herauszuarbeiten und ein demensprechendes Programm zu erstellen. Wir stellen dabei fest, dass diese Auseinandersetzung mit dem Thema unter unserer Anleitung auch für die Lehrpersonen sehr hilfreich ist. Wir bieten also nicht nur den Burschen, sondern auch ihren Lehrerinnen und Lehrern Unterstützung und Hilfe.

Nach Möglichkeit leistet das Institut für Männergesundheit im gesamten Bundesland Salzburg Burschenarbeit. In unserer „Fachstelle für Burschenarbeit“ laufen dabei die fachlichen und organisatorischen Fäden zusammen. Die finanzielle Unterstützung durch Referat 2/02 - Erwachsenenbildung, Bildungsplanung und zentrale Koordination des Amtes der Salzburger Landesregierung hat uns die Möglichkeit gegeben der erfreulicherweise großen Nachfrage unter den Sonderschulen nachkommen zu können.

Leider konnten wir für die abgerechnete Förderperiode nur einen Teil der Förderung aufwenden. Diese wurde für Präsenzworkshops verwendet. Unsere aufgrund der Corona-Situation entwickelten Online-Workshops wurden zwar in den Schulen angeboten, aber von

den Lehrer\*innen nicht angenommen. Dies führen wir nach mehreren längeren Gesprächen mit Lehrer\*innen, die gerne Präsenz-Workshops bei uns buchten, auf die allgemeine sehr intensive Belastung mit dem „Homeschooling“ zurück. Es war für die Lehrer\*innen schlicht nicht vorstellbar, zusätzlich zu dem täglichen Online-Unterricht auch noch Online-Workshops zu organisieren. Wir haben daher geplant, die Online-Workshops bei interessierten Lehrkräften intensiv mittels direkten Gesprächen als auch mittels Social-Media-Kanälen zu bewerben. Online-Workshops sehen wir als attraktive Ergänzung zu unserem Angebot der Präsenz-Workshops.

Wir bieten Online-Workshops für drei mögliche Settings an:

- a) Online-Publikums-Variante: Alle Teilnehmer sind in der Schule, der/die Referent\*in schaltet sich online zu
- b) Hybridvariante: Ein Teil der Teilnehmer ist in der Schule, ein Teil zu Hause. Die nicht anwesenden Schüler und der/die Referent\*in schalten sich online zu.
- c) Reine Online-Variante: Alle Teilnehmenden schalten sich von zu Hause aus online zu.

Die Workshops werden per Zoom durchgeführt, der Referent schickt den Teilnahme-Link aus. Für die Settings a) und b) sind einige technische Erfordernisse Voraussetzung:

- Bei der Online-Publikums-Variante sitzen die teilnehmenden Schüler in einem Sessel-Halbkreis im Klassenraum. Ein großer Videoscreen ist vorhanden, ebenso Lautsprecher. Zudem wird ein 360-Grad-Mikrofon erforderlich, das in die Mitte des Sessel-Halbkreises platziert wird. Wenn kein derartiges Mikrofon vorhanden ist, sollte idealer Weise ein Funkt-Mikrofon vorhanden sein, das an den jeweiligen Sprecher weiter gereicht wird.
- Bei der Hybrid-Variante ist für die in der Schule anwesenden Teilnehmer dasselbe Equipment erforderlich, das für die oben beschriebene Online-Publikums-Variante beschrieben wurde (Videoscreen, Lautsprecher, 360-Grad-Mikrofon). Die anderen Schüler, die zu Hause sind, steigen von dort mit ihrem Gerät ein. Die Teilnehmer benötigen zu Hause ihre Homeschooling-Ausrüstung.
- Bei der reinen Online Variante steigen die Teilnehmer wie beim Homeschooling ein.

Aus den oben beschriebenen notwendigen technischen Voraussetzungen ist ersichtlich, dass für die Organisation ein teils erheblicher Mehraufwand gegeben ist. Zudem haben nicht alle Schulen ein 360-Grad-Mikrofon oder sie haben zu kleine oder gar keine Video-Screens. Wir hoffen sehr, dass die Schulen im technischen Bereich nachrüsten, um für kommende verordnete Homeschooling-Perioden gewappnet zu sein.

Die Vormerkliste für 2021 ist schon gut gefüllt, daher sind wir sehr zuversichtlich, dass in der Förderperiode 2021 wieder alle geplanten Workshops abgehalten werden können.

### Die Burschenworkshops 2020 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten bezüglich der Burschenworkshops an allgemeinen Sonderschulen in Salzburg 2020 folgendermaßen dar:

An unseren 9 Workshops an 4 Schulen nahmen insgesamt 75 Burschen teil. Dabei wurde auch mit dem Lehrkörper begleitend gearbeitet. Die Themenstellungen der angefragten Workshops betrafen die Bereiche „Männlichkeit/Erwachsen werden“, „Umgang mit Konflikten“ sowie „Bewegung und Fairness“. Die Workshops dauern im Schnitt 3,4 Stunden, jeder Workshop beinhaltet zur Vor- bzw. Nachbereitung ein Vorgespräch, eine Themenklärung mit den Lehrer\*innen, ein Abschlussgespräch sowie eine Berichterstattung.

*Den unten stehenden Tabellen können Sie entnehmen wie viele Workshops stattgefunden haben und welche Themenbereiche bearbeitet wurden.*

Tabelle 1: Workshops

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Burschenworkshops	9	75

Tabelle 2: Themenstellungen

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Männlichkeit/Erwachsen werden	3	28

Bewegung und Fairness	4	36
Umgang mit Konflikt	2	11
Gesamt	9	75

## Ziele und Umsetzung

### Ziele

Wir möchten mit unseren Burschenworkshops:

- Die Burschen partnerschaftlich und sicher machen,
- Ihnen die Gelegenheit geben, in einem geschützten Rahmen an ihren Themen zu arbeiten
- Die Lehrer\*innen entlasten, indem wir die heißen Themen aufgreifen
- Den Burschen die Möglichkeit zu einer guten Entwicklung geben
- Die Atmosphäre in der Schule verbessern und das gute Miteinander fördern
- Positives hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

### Umsetzung

Die möglichen Themenstellungen der Workshops umfassen die Bereiche:

- Männlichkeit/Erwachsen werden
- Bewegung und Fairness
- Sozialkompetenz
- Konflikt- und Gewaltprävention
- Berufs- und Zukunftsfragen

Der Workshop Leiter ist darauf bedacht stets bedürfnisorientiert, respektvoll und voraussetzungslos die Workshops über ein ausgewähltes Thema zu begleiten. Diese gemeinsame Zeit soll genützt werden um die persönliche Entwicklung der Burschen anzuregen und zu fördern. Der Workshop Leiter gibt Impulse die Interesse wecken sollen sich intensiver mit den gemeinsam erarbeiteten Erkenntnissen zu beschäftigen.

Es werden klar strukturierte Angebote vermittelt welche den jeweiligen Verständnis und Bedürfnissen des Menschen entsprechen. In Folge dessen soll dies zu einer Weiterentwicklung des Themas beitragen. Durch die gewählten Methoden sollen positive Erfahrungen zu dem jeweiligen Thema gemacht werden sowie ein freudvolles Lernen begünstigt werden.

### 1. Ganzheitlichkeit/Personenzentriert:

Die Workshops sind ganzheitlich und zentrieren sich auf die teilnehmenden Burschen. Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung stehen unmittelbar in Verbindung. Diese Aktionen sind gleichwertig und finden gleichzeitig statt. Wir in unseren Workshops versuchen immer die Burschen als Ganzes - aus ihrem System heraus - zu betrachten. Dadurch wollen wir erreichen, dass sich die Burschen verstanden und ernst genommen fühlen.

### 2. Beziehungsaspekt:

Unsere Wahrnehmung ist eingebettet in die kommunikative Beziehung mit anderen Menschen. Deshalb ist für uns wichtig, dass der Workshop-Leiter in der zur Verfügung stehenden Zeit eine möglichst tragfähige Beziehung aufbaut. Der erste Schritt hierzu ist Empathie, Respekt und Gleichwertigkeit.

### 3. Klarheit und Eindeutigkeit:

Begegnungen im Rahmen eines Workshops sollen immer eindeutig sein. Sowohl in der Wahrnehmung als auch in der Kommunikation. Die Burschen werden dort abgeholt, wo sie gerade stehen. Während des Workshops gibt es die Möglichkeit die Aktivitäten an den Bedürfnissen der Burschen anzupassen. So können sich entwickelnde Themen oder Fragen bearbeitet werden. Es soll ein wertfreier Raum geschaffen werden, in dem ungehemmt über die wichtigen Themen des Lebens kommuniziert werden kann.

### 4. Übertragung und Anwendung:

Durch alltagsnahe und praxisorientierte Beispiele und Übungen gelingt eine rasche Übertragung und Anwendung der Workshop-Inhalte. Ziel ist es das Erlernte direkt in den Alltag der Burschen zu übertragen. Durch die Bemühungen der Workshop-Leiter sollen Vernetzung sowie Klarheit über das vermittelte Thema entstehen.

### 5. Individualisierungsprinzip

Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit, seine persönlichen Bedürfnisse und individuelles Handeln. Eine Stärke von uns ist, dass wir versuchen auf jeden Burschen einzugehen und ihm Raum für seine Persönlichkeit zu bieten.

### 6. Aktivierungsprinzip / Lösungsorientiert:

Durch Ermutigung und Anerkennung versuchen wir, dass sich die Burschen bei uns motiviert fühlen und aktiv mitarbeiten. Die Burschen sollen angeregt werden sich einzubringen und den Workshop aktiv mit ihrem „tun“ zu beeinflussen.

### Akteure

Die Workshops werden im Rahmen des „Institut für Männergesundheit Salzburg“ durchgeführt. An der Organisation und Durchführung waren Mag. Siegl Eberhard, MSc, Mag. Kraft Thomas, Greiner Gerhard, Plainer Lukas und Appl Christoph beteiligt.

### Qualitätssicherung

Ein wichtiger Schritt ist für uns der fachliche Austausch zwischen den Trainern. Ganz besonders im Falle der Workshops an den allgemeinen Sonderschulen wollen wir uns konstant weiter entwickeln. Deshalb versuchen wir - je nach den Kapazitäten der handelnden Akteure – vierteljährlich eine Intervision zur Evaluierung der laufenden Workshop Reihe anzusetzen.

Es sollen dabei wesentliche Elemente und Erkenntnisse der einzelnen Workshop Leiter sichtbar gemacht und ausgetauscht werden. Damit wollen wir als Fachstelle auch sicherstellen, dass wir über einen Pool an Workshop Leitern für diese spezielle Form der Burschenarbeit verfügen.

Auf der Basis dieser Intervisionstagungen sollen sowohl inhaltliche als auch organisatorische Details zur Ergänzung künftiger Workshops erarbeitet werden.



## Liste der teilnehmenden Schulen

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. ASO St.Anton              | Bruck a.d. Glocknerstraße |
| 2. ASO Anna-Bertha Königsegg | Salzburg Stadt            |
| 3. ASO Böhm-Ermolli          | Salzburg Stadt            |
| 4. Josef Rehr Schule         | Salzburg Stadt            |

**Gesamt 4 Schulen**

## Impressum

### Projektträger

Institut für Männergesundheit Salzburg

Seebadstrasse 71

5201 Seekirchen

E-Mail: [post@maennergesundheit-salzburg.at](mailto:post@maennergesundheit-salzburg.at)

Homepage (URL): [www.maennergesundheit-salzburg.at](http://www.maennergesundheit-salzburg.at)

### Projektverantwortlicher

Fachstelle für Burschenarbeit

Mag. Thomas Kraft

Mobil: 0664/536 99 70

E-Mail: [thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at](mailto:thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at)

### Fördergeber

Land Salzburg

Abteilung 2 - Kultur, Bildung, Gesellschaft und Sport

Referat Erwachsenenbildung, Bildungsplanung und zentrale Koordination

Gstättengasse 10

5010 Salzburg